
Herausgeber: Statistisches Landesamt Berlin, Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Information und Beratung: Tel.: 5161 3434, Bildschirmtext: * 50 600 # Fax: 5161 3655

* J I 1 - j 94

Ausgegeben im Mai 1995

Zahlungsschwierigkeiten in Berlin 1994

Erläuterungen	2
----------------------------	---

Grafiken

1. Insolvenzen 1984 bis 1994	4
2. Insolvenzen von Unternehmen 1980 bis 1994 nach dem Wirtschaftszweig	4

Tabellen

1. Insolvenzen 1985 bis 1994	5
2. Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren von Unternehmen nach dem Wirtschaftszweig, der Rechtsform und dem Unternehmensalter	6
3. Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren nach Höhe der Forderungen	7
4. Finanzielle Ergebnisse der 1993 eröffneten und bis Ende 1994 abgewickelten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren nach dem Wirtschaftszweig, der Rechtsform und dem Unternehmensalter	8

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Zahlungsschwierigkeiten (Insolvenzen) erfaßt die eröffneten oder mangels Masse abgelehnten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren sowie die eröffneten Vergleichsverfahren und gibt einen Überblick über Anzahl und finanziellen Umfang der Insolvenzen von Unternehmen und anderen Gemeinschuldern (u.a. natürlichen Personen, Nachlässe).

Rechtsgrundlage

Bei der Insolvenz-Statistik handelt es sich um eine koordinierte Länderstatistik, d.h. sie ist nach Inhalt und Aufbau zwischen den einzelnen Bundesländern abgestimmt. Berlin schloß sich durch Verfügung des Magistrats von Groß-Berlin vom 31. August 1950 ab 1951 der bundeseinheitlichen Regelung an.

Berichtskreis

Berichtsstelle ist das für Berlin als Konkursgericht zuständige Amtsgericht Berlin-Charlottenburg. Die Zuständigkeit des Konkursgerichts richtet sich bei Unternehmen nach dem Sitz der gewerblichen Niederlassung, bei Unternehmen mit Zweigniederlassungen nach dem regionalen Schwerpunkt oder nach dem allgemeinen Gerichtsstand. Bei sonstigen Gemeinschuldern ist ebenfalls der allgemeine Gerichtsstand maßgebend.

Methodische Hinweise

Erhoben werden neben den geltend gemachten Forderungen bei Unternehmen noch deren Alter, Wirtschaftszweig und Rechtsform und gegebenenfalls die Eintragung in die Handwerksrolle; von eröffneten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren auch die finanziellen Ergebnisse. Stellt das Gericht nach der Eröffnung eines Verfahrens fest, daß keine Konkursmasse vorhanden ist, beträgt das finanzielle Ergebnis Null. Die gemeldeten finanziellen Ergebnisse sind meist vorläufig, da diese Mitteilungen innerhalb von drei Monaten nach dem ersten Prüfungstermin, in dem die Forderungen festgelegt werden, durch das Konkursgericht erfolgen müssen und die Verfahren zu diesem Zeitpunkt vielfach noch nicht abgewickelt sind. Bei Vergleichsverfahren ergeht die Meldung, wenn der Beschluß über die Beendigung des Verfahrens rechtskräftig geworden ist. Die ab Berichtsjahr 1975 erfolgte Erweiterung der Unternehmensgliederung nach dem Wirtschaftszweig und der Rechtsform sowie die Reduzierung der Altersgruppierung der Unternehmen beeinträchtigte die Vergleichbarkeit der Daten mit denen der vorangegangenen Berichtsjahre nicht.

Definitionen

Konkurs: Zwangsvollzug der persönlichen Haftung eines überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldners bei Verlustgemeinschaft der Gläubiger. Er gibt die Möglichkeit, das gesamte, dem Schuldner zum Zeitpunkt der Eröffnung des Verfahrens gehörende pfändbare Vermögen (Konkursmasse) allen Gläubigern (Konkursgläubigern), die begründete Vermögensansprüche an den Gemeinschuldner haben, zur gemeinschaftlichen Befriedigung zuzuführen (§§ 1,3 Konkursordnung - KO). Ein Konkursverfahren kann nur auf Antrag eröffnet werden (§ 103 KO). Antragsberechtigt sind neben dem Gemeinschuldner die Konkursgläubiger, bestimmte Massegläubiger sowie Absonderungsberechtigte mit bestimmten Forderungen (§ 103 Abs. 2 KO in Verbindung mit § 59 Abs. 1 Nr. 3, § 64 KO). Die Eröffnung eines Konkurses setzt voraus, daß der Gemeinschuldner zahlungsunfähig oder überschuldet und eine die Kosten des Verfahrens deckende Konkursmasse vorhanden ist; andernfalls ist die Eröffnung des Verfahrens mangels Masse abzulehnen, wenn nicht ein entsprechender Massekostenvorschuß geleistet wird (§§ 102, 107 Abs. 1 KO in Verbindung mit § 58 Nr. 1, 2 KO). Beim eröffneten Konkursverfahren werden nach eventueller Aussonderung dem Gemeinschuldner nicht gehörender Gegenstände (§§ 43 - 46 KO) zunächst die Massekosten und Masseschulden gedeckt. Massekosten sind u.a. Gerichtskosten für das Konkursverfahren (§ 58 KO). Zu den Masseschulden zählen Ansprüche aus der Tätigkeit des Konkursverwalters, bestimmte rückständige Lohn-

und Gehaltszahlungen etc. (§ 59 KO). Aus der verbleibenden Konkursmasse sind nach Erfüllung eventueller, nach anderen Gesetzen bestehender besonderer Vorrechte, wie z. B. von Pfandbriefgläubigern und bestimmten Versicherungsnehmern, zuerst die bevorrechtigten, dann die nichtbevorrechtigten Forderungen zu befriedigen. Nach Aufhebung des Konkursverfahrens können Konkursgläubiger ihre nicht erfüllten Ansprüche gegen den Schuldner uneingeschränkt geltend machen (§ 164 KO).

Zahlungsunfähigkeit: Das auf dem Mangel an Zahlungsmitteln beruhende dauernde Unvermögen des Schuldners, seine fälligen Geldschulden ganz oder teilweise zu begleichen.

Überschuldung: Die Nichtdeckung der Verbindlichkeiten des Schuldners durch sein Vermögen.

Bevorrechtigte Forderungen: Die Befriedigung der bevorrechtigten Forderungen erfolgt entsprechend der in § 61 Abs. 1 Nr. 1 - 5 KO vorgegebenen Rangordnung nacheinander: Löhne, Gehälter, Sozialabgaben etc., soweit die Forderungen nicht Masseschulden sind; öffentliche Abgaben; Forderungen von Kirchen, Schulen u. ä.; von Ärzten, Apothekern und anderen Heil- und Pflegeberufen; Forderungen der Kinder des Gemeinschuldners.

Nichtbevorrechtigte Forderungen: Alle übrigen Konkursforderungen (§ 61 Abs. 1 Nr. 6 KO).

Finanzielle Ergebnisse: Die finanziellen Ergebnisse beziffern den zur Befriedigung der bevorrechtigten und nichtbevorrechtigten Forderungen aus der Konkursmasse tatsächlich zur Verfügung stehenden Betrag (Teilungsmasse).

Vergleichsverfahren: Gerichtliches Verfahren zur Abwendung eines Konkurses (§ 1 Vergleichsordnung - VerglO). Nur der Schuldner kann einen Vergleichsantrag beim zuständigen Gericht stellen (§ 2 VerglO). Der Antrag muß einen Vergleichsvorschlag enthalten, der innerhalb eines Jahres zu einem Mindestsatz von 35% (bzw. 40% bei einer Zahlungsfrist von mehr als einem Jahr) die Forderungen decken kann (§§ 3, 7 VerglO).

Anschlußkonkurs: Wird die Eröffnung des Vergleichsverfahrens abgelehnt, die Bestätigung des angenommenen Vergleichs durch das Gericht versagt, das Vergleichsverfahren eingestellt oder bei einem gemäß § 96 VerglO fortgesetzten Verfahren der Vergleich nicht erfüllt, entscheidet das Gericht über die Eröffnung des Konkursverfahrens (§§ 19, 80, 101, 96 VerglO), das nach § 102 VerglO als Anschlußkonkurs bezeichnet wird. In der vorliegenden Statistik werden als Anschlußkonkurse jedoch nur solche Konkurse gezählt, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Damit sind sie als Insolvenz bereits früher erfaßt worden. Sie werden daher nur noch als Konkurs nachgewiesen.

Gesamtvollstreckung: Für das Beitrittsgebiet ist ab 1. Juli 1990 die von der damaligen DDR-Regierung eingeführte Gesamtvollstreckungsordnung (GesO) gültig (GBl. I Nr. 32 S. 285). Inhaltlich stimmt diese im wesentlichen mit den im alten Bundesgebiet geltenden Regelungen (KO und VerglO) überein. Die GesO kennt im Unterschied dazu folgende Arten der Beendigung eines Verfahrens (§ 19 Abs. 1 GesO):

- nach Schlußverteilung
- mangels Teilungsmasse
- nach Vergleich
- nach Rücknahme des Antrages bzw. Wegfall des Eröffnungsgrundes.

Systematiken

Die Wirtschaftsgliederung der Unternehmen erfolgt nach der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen "Systematik der Wirtschaftszweige", Ausgabe 1979.

Veröffentlichungen

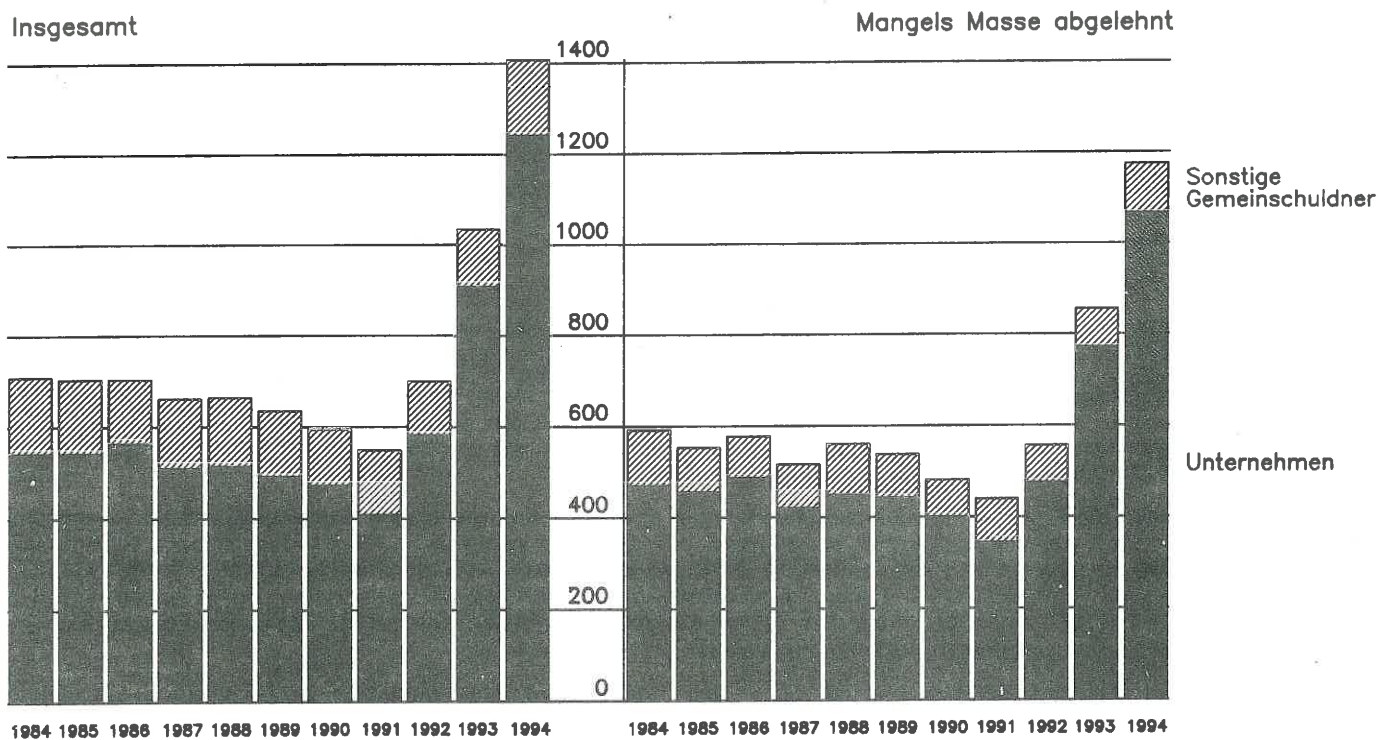
Der vorliegende Statistische Bericht enthält die zu Jahresergebnissen aggregierten Monatszahlen des Berichtszeitraumes und die finanziellen Ergebnisse der im Vorjahr eröffneten Verfahren, soweit diese bis Ende des Berichtsjahres abgeschlossen wurden. Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zeichenerklärung

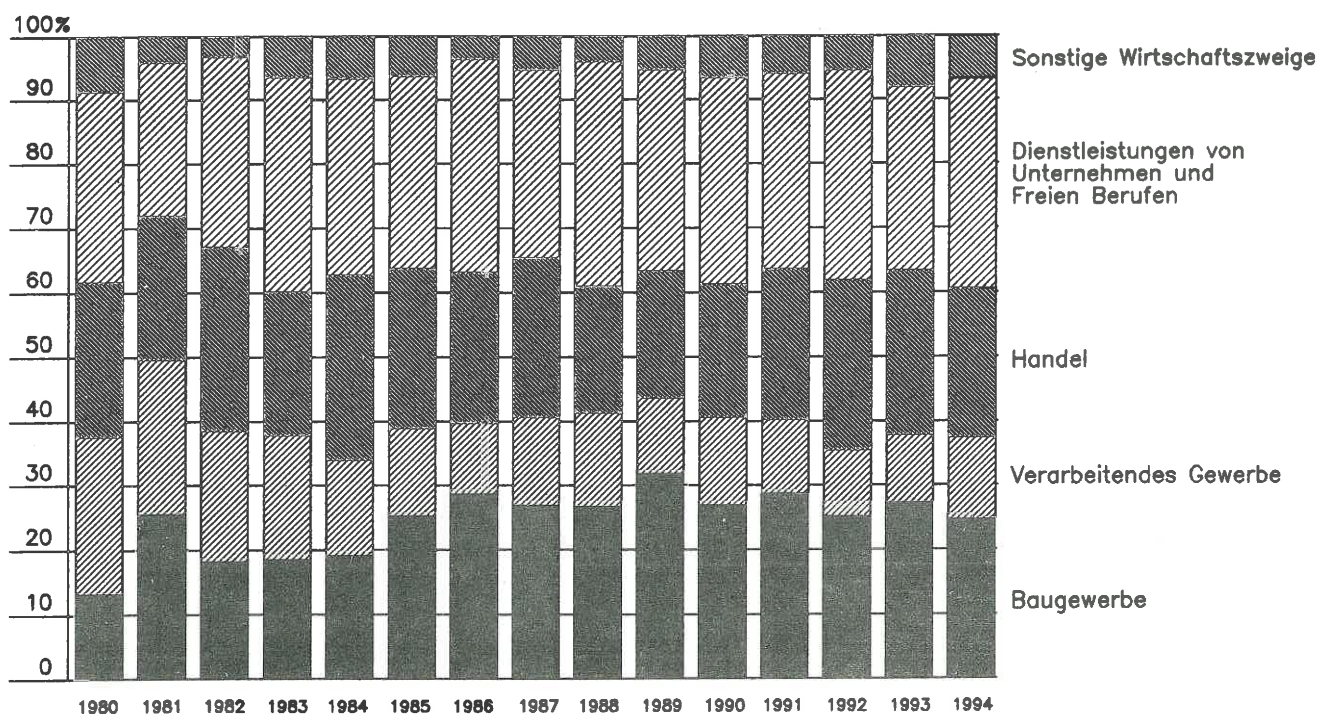
- nichts vorhanden	/ Zahlenwert nicht sicher genug	() Aussagewert ist eingeschränkt
0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	p vorläufige Zahl
... Angabe fällt später an	x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	r berichtigte Zahl
		s geschätzte Zahl

Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben können sich geringe Abweichungen in den Endsummen ergeben. Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen.

1. Insolvenzen 1984 bis 1994



2. Insolvenzen von Unternehmen 1980 bis 1994 nach dem Wirtschaftszweig



1. Insolvenzen in Berlin 1985 bis 1994

Jahr	Insolvenzen 1)		Konkurse						Eröffnete Vergleichs- verfahren
	absolut	1984 = 100	eröffnet		mangels Masse abgelehnt		zusammen	darunter Anschluß- konkurse2)	
			absolut	in % v.Sp.7	absolut	in % v.Sp.7			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt									
1985	704	99	150	21,3	553	78,7	703	1	2
1986	704	99	125	17,8	578	82,2	703	—	1
1987	661	93	142	21,5	517	78,5	659	—	2
1988	664	94	102	15,4	560	84,6	662	—	2
1989	635	90	96	15,1	538	84,9	634	—	1
1990	594	84	111	18,7	482	81,3	593	—	1
1991	549	77	109	19,9	440	80,1	549	1	1
1992	700	99	141	20,2	557	79,8	698	1	3
1993	1 034	146	178	17,2	856	82,8	1 034	1	1
1994	1 407	198	233	16,5	1 175	83,5	1 408	1	—
darunter Berlin-Ost									
1991	35	x	16	45,7	19	54,3	35	x	x
1992	128	x	40	31,3	88	68,7	128	x	x
1993	325	x	67	20,6	258	79,4	325	x	x
1994	521	x	90	17,3	431	82,7	521	x	x
von Unternehmen									
1985	544	100	86	15,8	457	84,2	543	1	2
1986	565	104	77	13,7	487	86,3	564	—	1
1987	511	94	88	17,3	421	82,7	509	—	2
1988	515	95	63	12,3	450	87,7	513	—	2
1989	493	91	49	10,0	443	90,0	492	—	1
1990	474	87	72	15,2	401	84,8	473	—	1
1991	409	75	65	15,9	344	84,1	409	1	1
1992	583	107	104	17,9	477	82,1	581	1	3
1993	909	167	136	15,0	773	85,0	909	1	1
1994	1 243	228	176	14,1	1 068	85,9	1 244	1	—
darunter Berlin-Ost									
1991	31	x	.	.	.	.	31	x	x
1992	123	x	40	32,5	83	67,5	123	x	x
1993	302	x	60	19,9	242	80,1	302	x	x
1994	478	x	79	16,5	399	83,5	478	x	x
von sonstigen Gemeinschuldern									
1985	160	97	64	40,0	96	60,0	160	—	—
1986	139	84	48	34,5	91	65,5	139	—	—
1987	150	91	54	36,0	96	64,0	150	—	—
1988	149	90	39	26,2	110	73,8	149	—	—
1989	142	86	47	33,1	95	66,9	142	—	—
1990	120	73	39	32,5	81	67,5	120	—	—
1991	140	85	44	31,4	96	68,6	140	—	—
1992	117	71	37	31,6	80	68,4	117	—	—
1993	125	76	42	33,6	83	66,4	125	—	—
1994	164	99	57	34,8	107	65,2	164	—	—
darunter Berlin-Ost									
1991	4	x	—	—	5	100,0	4	x	x
1992	5	x	—	—	.	.	5	x	x
1993	23	x	7	30,4	16	69,6	23	x	x
1994	43	x	11	25,6	32	74,4	43	x	x

1) Ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen ist
2) Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorangegangen ist

2. Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren von Unternehmen nach dem Wirtschaftszweig, der Rechtsform und dem Unternehmensalter

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Rechtsform	Insgesamt	Eröffnet		Mangels Masse abgelehnt			
			Insgesamt	Unternehmensalter		Insgesamt	Unternehmensalter	
				unter 8 Jahren	8 Jahre oder mehr		unter 8 Jahren	8 Jahre oder mehr
		1	2	3	4	5	6	7
UNTERNEHMENSKONKURS- UND -GESAMTVOLLSTRECKUNGSVERFAHREN								
		1 244	176	120	56	1 068	916	152
WIRTSCHAFTSZWEIG								
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	.	.	.	.	.	.	-
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau . . . . .	.	.	-	.	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe	162	48	21	27	114	79	35
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung	.	.	-	.	.	.	.
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	.	-	-	-	.	.	.
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	5	.	.	-	.	.	.
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	8	.	.	.	.	.	.
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von Büromaschinen, Datenverar- beitungsgeräten und -einrichtungen	30	7	4	3	23	16	7
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Her- stellung von KRM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- u. Filmlabors	39	11	5	6	28	18	10
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	30	14	7	7	16	12	4
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe . . .	26	10	.	.	16	8	8
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	18	.	.	.	.	.	-
3	Baugewerbe	305	44	35	9	261	244	17
30	Bauhauptgewerbe	185	31	27	4	154	146	8
31	Ausbaugewerbe	120	13	8	5	107	98	9
4	Handel	286	25	17	8	261	226	35
40/41	Großhandel	164	19	.	.	145	127	18
42	Handelsvermittlung	8	.	.	-	.	.	.
43	Einzelhandel	114	.	.	.	.	.	.
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	70	8	.	.	62	53	9
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . .	.	-	-	-	.	.	-
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	406	48	39	9	358	302	56
RECHTSFORM								
	Nicht eingetragene Unternehmen	310	17	11	6	293	275	18
	Einzelunternehmen	19	3	.	.	16	11	5
	Personengesellschaften (OHG, KG)	53	23	.	.	30	17	13
	darunter GmbH & Co. KG.	42	21	7	14	21	10	11
	Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH)	862	133	99	34	729	613	116
	darunter Komplementär-GmbH	32	3	.	.	29	10	19
	Übrige Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-

3. Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren nach Höhe der Forderungen

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Rechtsform - Unternehmensalter	Ins- gesamt	Mit geltend gemachten Forderungen von... bis unter ...DM							Gesamt- höhe der Forderungen
			unter 10' 000	10 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 - 500 000	500 000 - 1 Mill.	1 Mill. oder mehr	in unbe- kannter Höhe	
			Anzahl							
			1	2	3	4	5	6	7	8	9 1 000 DM
VERFAHREN INSGESAMT 1 408										
eröffnet 233										
mangels Masse abgelehnt 1 175										
UNTERNEHMENSKONKURS- UND -GESAMTVOLLSTRECKUNGSVERFAHREN 1 244										
WIRTSCHAFTSZWEIG										
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	.	-	.	.	.	-	.	-	4 763
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau . . . . .	.	-	-	-	-	-	.	-	47 725
2	Verarbeitendes Gewerbe	162	.	.	16	53	19	63	-	741 751
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung . . . . .	.	-	-	-	-	.	.	-	25 201
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren . . . . .	.	-	-	-	-	.	-	-	900
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	5	-	.	.	-	-	.	-	19 002
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	8	-	-	-	.	.	4	-	13 398
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Her- stellung von Büromaschinen, Datenverar- beitungsgeräten und -einrichtungen	30	.	.	4	10	.	12	-	65 679
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- u. Filmlabors	39	-	.	9	11	.	13	-	134 355
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	30	-	-	-	11	.	12	-	47 431
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	26	-	-	-	10	.	13	-	424 022
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	18	-	.	.	8	3	3	-	10 963
3	Baugewerbe	305	6	21	34	132	40	72	-	385 500
30	Bauhauptgewerbe	185	.	.	24	68	30	50	-	309 113
31	Ausbauergewerbe	120	.	.	10	64	10	22	-	76 387
4	Handel	286	10	38	26	115	41	49	7	208 762
40/41	Großhandel	164	.	20	.	64	26	37	4	156 318
42	Handelsvermittlung	8	-	.	.	3	.	.	-	6 730
43	Einzelhandel	114	.	.	14	48	.	.	3	45 714
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	70	3	11	6	32	10	7	.	54 568
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . . . . .	.	-	.	.	3	-	.	-	3 993
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	406	10	40	44	154	52	102	4	942 992
RECHTSFORM										
Nicht eingetragene Unternehmen 310										
Einzelunternehmen 19										
Personengesellschaften (OHG, KG) 53										
darunter GmbH & Co. KG 42										
Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH) 862										
darunter Komplementär-GmbH 32										
Übrige Unternehmen -										
UNTERNEHMENSALTER										
Bis unter 8 Jahre 1 036										
8 Jahre oder mehr 208										
SONSTIGE KONKURS- UND GESAMTVOLLSTRECKUNGSVERFAHREN 164										

4. Finanzielle Ergebnisse der in Berlin 1993 eröffneten und bis Ende 1994 abgewickelten Konkurs- und Gesamtvollstreckungsverfahren nach dem Wirtschaftszweig, der Rechtsform und dem Unternehmensalter

Nummer der Systematik	Wirtschaftszweig - Rechtsform - Unternehmensalter	Ver- fah- ren ins- ge- samt	Mit Masse				Ohne Masse											
			An- zahl	Forderungen		Teilungsmasse		An- zahl	Forderungen									
				bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt	bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt		bevor- rechtigt	nicht bevor- rechtigt								
1 000 DM				1 000 DM														
1	2	3	4	5	6	7	8	9										
UNTERNEHMENSKONKURS- UND -GESAMTVOLLSTRECKUNGSVERFAHREN									136	97	45 596	243 663	13 500	16 592	39	28 829	389 767	
WIRTSCHAFTSZWEIG																		
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1	Energie- und Wasser- versorgung, Bergbau . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Verarbeitendes Gewerbe . .	30	23	11 044	99 157	7 471	4 399	7	19 182	150 780								
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
21	Herstellung von Kunst- stoff- und Gummiwaren . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22	Gewinnung und Verarbei- tung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
23	Metallerzeugung und -bearbeitung . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstel- lung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgerä- ten und -einrichtungen . .	8	.	1 813	8 423	730	135	.	15 750	107 200								
25	Elektrotechnik, Feinme- chanik, Optik; Herstel- lung von ERM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors . .	7	3	1 469	17 230	1 353	150	4	.	.								
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	8	8	1 878	9 436	648	4	.	.	.								
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe . . .	.	.	472	2 561	279	708	.	.	.								
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Baugewerbe	34	30	16 784	46 483	3 716	62	4	1 067	64 214								
30	Bauhauptgewerbe	20	.	13 692	39 386	2 653	55	.	915	62 936								
31	Ausbaugewerbe	14	.	3 092	7 097	1 063	7	.	152	1 278								
4	Handel	26	.	9 691	42 865	1 597	4 640	.	1 856	30 017								
40/41	Großhandel	20	15	4 942	30 903	1 500	4 613	5	1 110	8 667								
42	Handelsvermittlung . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
43	Einzelhandel . . . . .	.	.	4 749	.	97	.	.	746	21 350								
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .	4	.	138	3 440	.	.	.	.	.			
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	39	20	7 308	36 725	356	7 397	19	6 192	141 556								
RECHTSFORM																		
	Nicht eingetragene Unternehmen	9	.	317	2 216	31	37	.	.	.								
	Einzelunternehmen . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Personengesellschaften (OHG, KG)	17	.	15 694	102 675	5 801	3 454	.	3 449	72 814								
	darunter GmbH & Co. KG	13	9	15 599	101 350	5 759	3 433	4	3 257	71 756								
	Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH)	103	75	27 977	111 064	7 120	13 097	28	24 495	296 203								
	darunter Komplementär-GmbH . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Übrige Unternehmen . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.
UNTERNEHMENSALTER																		
	Bis unter 8 Jahre	97	72	21 632	121 265	6 762	12 724	25	6 343	159 050								
	8 Jahre oder mehr	39	25	23 964	122 398	6 738	3 868	14	22 486	230 717								
SONSTIGE KONKURS- UND GESAMT- VOLLSTRECKUNGSVERFAHREN									42	.	1 769	5 792	1 086	1 410	.	278	147 442	
	Natürliche Personen . . . .	.	.	.	.	.	.	.	278	147 442								
	Nachlässe	26	26	.	.	.	.	.	.	.	
	sonstige Gemeinschuldner . .	.	.	1 160	1 117	588	.	.	.	.				